

Elly (Ellen) Witrofsky

Universität Graz, Altes Chemie-Gebäude

Jüdische Opfer

VERBUNDENE GEDENKSTEINE

Berthold Fleissig

Franz (Francis) Schehl

Georg Hendel

Gerhard Haushalter

Gisela Kaufmann

Helmut Bader

Isak Hirsch

Josef Markus

Konstantin Radaković

Kurt Kasner

Wolfgang Hepner

Biografie erstellt im Rahmen des Projekts der Universität Graz: <https://1585-tomorrow.uni-graz.at/de/#/category/Erinnerung/Vertriebene%20Studierende> (Gerald Lamprecht, Marco Jandl) –
Vielen Dank für die Verwendung der Texte und Bildmaterialien.

Elly Witrofsky wurde am 6. März 1899 als Tochter von Adolf Feuerstein in Graz geboren. Sie studierte ab dem Wintersemester 1919/20 Rechtswissenschaften und promovierte am 3. November 1923 als dritte Frau in der Geschichte der Universität Graz als „Doktorin beider Rechte“. Sie inskribierte erneut im Wintersemester 1934/35 in Chemie und Physik. Sie besaß zum Zeitpunkt des Wintersemesters 1937/38 die kanadische Staatsbürgerschaft und gab bei der Heimatzuständigkeit die Stadt Lethbridge in der Provinz Alberta an. Witrofsky konnte ihr Chemie-Studium nach dem „Anschluss“ 1938 nicht mehr abschließen.

(Nathalie Pollauf)

KERNBAUER Alois, Der Nationalsozialismus im Mikrokosmos. Die Universität Graz 1938. Analyse – Dokumentation – Gedenkbuch. Graz 2019.

KERNBAUER Alois, Frauen in den Rechts- und Staatswissenschaften der Universität Graz. Graz 2019.